

Ada und Evald
12 Szenen

4 D, 4 H

UA: 15.11.1983 / Wuppertaler Bühnen / Regie: Dieter Reible

Evald hat Ada das Wort "Hoffnung" geklaut, darum stellen sich Ada und ihre Freundin Clairchen auf den Marktplatz und überzeugen die Leute, gemeinsam den Kampf gegen die Wortdiebe aufzunehmen. - Aber das ist nur Adas Traum und in der Kneipe bleibt alles beim alten: Ada wartet auf Evald, der Prediger auf den Untergang, der Selbstmörder auf den richtigen Moment, X auf die Einsicht der Menschheit an ihre Sinnlosigkeit. Aber dann heiratet Clairchen einen Baum, Ada geht nach Hause, das Wort "Hoffnung" wird neu geschrieben und Evald hat plötzlich Angst.